

# „Wir haben den Morgen erreicht“

Neuapostolische Kirchengemeinde feierte ihren 50. Geburtstag mit einem festlichen Konzert

Von Philipp Krohn

**Leimen.** „Abend – Nacht – Morgen“: Diesen Titel trug das Programm der Feier zum 50. Jubiläum der neuapostolischen Kirche in der Festhalle des Zementwerks. An den Verlauf der Schöpfungsgeschichte erinnerte dieser Titel den zu diesem Anlass anwesenden Bischof Herbert Banschach: Aus Abend und Morgen wird der neue Tag.

Die Entwicklung vom Dunklen zum Hellichten war für den Bischof eine mutmachende Aussicht für die Zukunft: „So wie in der Vergangenheit viel Licht vorherrschte, so sollen auch in Zukunft wieder aus Abenden viele schöne Morgen werden.“ Für das 50-jährige Bestehen der Gemeinde richtete er den Dank nach oben: „Wir haben Anlass, dem zu danken, der die Hand schützend über die junge Gemeinde gehalten hat – dem biblischen Vater.“

Der Titel für das speziell zu dieser Festlichkeit erarbeitete Programm des zur neuapostolischen Kirche gehörenden Regionalchors aus dem Bereich Karlsruhe war gut gewählt: So folgte die Auswahl der Lieder nicht nur dem tageszeitlichen Ablauf, sondern auch nach der Herkunft der Komponisten: Der Abend-Teil war mit besinnlich-geruhsamen Liedern östlicher Musiker gefüllt; im Nacht-Teil sang der Chor bedächtige Stücke mitteleuropäischer Komponisten, um der Sonne dann in den Westen zu folgen: mit Spirituals zum Morgen.

Während des mehr als einstündigen Konzerts erhielt besonders der Pianist Frank Göbel, der einige anspruchsvolle Solopartien bot, lang anhaltenden Applaus. Zufrieden konnte auch Chorleiter Bernd Jürgen Kulick sein, dessen Sänger der Feier eine bedächtig-fromme Stimmung verliehen.

Auch der Gemeindevorsteher Reiner Kaltschmidt, der von Stadträtin Helene Weber in Vertretung des Oberbürgermeisters

Wolfgang Ernst eine Dankesurkunde überreicht bekam, zog die Parallele vom Programm-Titel zum besonderen Charakter seiner Gemeinde: „Wie sind nicht bei Abend und Nacht stehen geblieben, sondern haben den Morgen erreicht.“ Für die Zukunft wünschte er sich weiterhin eine aktive Gemeindegemeinschaft der Kirche mit drei Pastoren und einem Diakon. Schon jetzt sind die Aktivitäten durch die Jugendarbeit und durch das Musizieren eines eigenen Orchesters auf die Bedürfnisse der 100

Gemeindemitglieder ausgerichtet. Die Gottesdienste werden auf deutsch und vietnamesisch abgehalten, da 20 Prozent der Mitglieder Vietnamesen sind. Der Glaube der Neuapostolen unterscheidet sich vom evangelischen durch drei Merkmale: Man glaubt daran, dass die Gemeindemitglieder lebende Apostel sind, die sich kirchlich betätigen. Zudem wird an das heilige Sakrament der Versiegelung und die Wiederkehr Christi geglaubt, der die Apostel ins Himmelreich holt.



50 Jahre ist sie jetzt alt: die neuapostolische Kirche in Leimen. Foto: Zimmermann